

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bän Bezirksgericht.

Dá Hans kimmt zwögn á zwidán Gschicht
 Ön freitá in s' Bezirksgericht,
 Klopft an, geht eini und steht da
 Und schweigt ás wia dá Fisch ön Bah.
 „Na röd, was willst denn“, hams 'n gfragt,
 „I woaß's nôt“, hat dá Hans dráf g sagt,
 „I moan halt, eingspört soll i wern
 Und das, das mag i gar nôt hern“.
 „Er is ein Spizbub, ein Hállunk“,
 Sagt kóhengrob dá Herr Adjunk,
 „Man fragt nit, ob er will und mag,
 Er muß ins Loch auf 14 Tag“.
 „Sö“, sagt dá Hans, „vázeigns mein Rödd,
 Dámacháts denn mein Altd nôt,¹⁾
 Wann sie ön d' Lucká²⁾ sáß³⁾ für mi,
 Sie hät halt bößjá Zeit wir i“.

Extrá nôt.

„Mein Gott — mit mir wird's gar —
 Mag schier — foan Luft — mehr kriagn —
 Dár Adn⁴⁾ — bleibt — már aus —
 Mein Gott — das Schnaurn — und Ziagn“.⁵⁾
 So seufzt in Krankenbödt
 Ön Schuastá Glaus sein Wei,
 Er steht dánöbn und greint:
 „Her auf dein Raunzerei,
 I liaß halt s' Adnholn,⁶⁾
 Wanns gar so hart geht, bleibn,
 In andre kann dös Gschäft
 Glei wiedá leichtá treibn“.
 „Du Saulump“ schreit s', „na wart
 I weng mit deiná Rödd,
 I junge mögst halt, wart,
 Jaßt stirb i extrá nôt.“

¹⁾ könnte es nicht mein Weib (meine Alte) für mich machen. ²⁾ in das Gefängnis.
³⁾ säße. ⁴⁾ der Athem. ⁵⁾ schnaufen und schwer Athem ziehen. ⁶⁾ Athemholen.